1 Uhr 35 Min., damit er in Wilsdruff den Anschluß an den beschleunigten Zug 2 Uhr 17 Min. erreicht. Weitere kleinere Abänderungen in den Abgangs- und Ankunftszeiten wurden noch an verschiedenen Stationen getroffen, was dann aus den von uns gratis herausgegebenen Fahrplanplakaten und Taschenfahrplänen zu ersehen sein wird. — Der Fahrplan der anschließenden Linien Wilsdruff—Meißen-Triebischtal und Meißen-Triebischtal—Lommatzsch zeigt nunmehr fünf durchgehende Zugsverbindungen in jeder Richtung mit guten Anschlüssen in Wilsdruff und in Meißen-Triebischtal. Hier sind nur die Züge 11 Uhr 34 Min vormittags und 7 Uhr 42 Min. abends ab Wilsdruff geblieben, während 5 Uhr 34 Min. und 8 Uhr 20 Min. vormittags und 4 Uhr 15 Min. nachmittags neue Züge ab Wilsdruff verkehren. In umgekehrter Richtung Meißen—Wilsdruff verkehren der bisherige erste Zug einige Minuten und der letzte Zug etwa ½ Stunde später, während ein neuer Zug 7 Uhr 8 Min. abends hier eintrifft, der Meißen 6 Uhr 20 Min. verläßt.

— **Die Kanzleiräume der Königlichen Amtshauptmannschaft** sind nächsten Freitag und Sonnabend geschlossen (siehe amtliche Bekanntmachung in voriger Nummer dieses Blattes).

— Auf den **Schifferstreik** bezieht sich eine Bekanntmachung der Königl. Amtshauptmannschaft im heutigen amtlichen Teile. Es geht daraus hervor, daß der Streik recht bedauerliche Ausschreitungen der Streikenden gezeitigt hat, so daß scharfe Maßnahmen zur Abwehr ergriffen werden mußten.

— Das **Ortsfernsprechnetz Wilsdruff** hatte Ende 1912 129 Fernsprechstellen gegen 115 im Jahre 1911. Im Ortsverkehr wurden 103500 (83800) und im Fernverkehr 29100 (22400) Gespräche ausgeführt, insgesamt demnach 132600 gegen 106200 im Jahre 1911. Hauptanschlüsse mit Pauschgebühr waren 36 (34) und solche mit Grund- und Einzelgesprächsgebühr 65 (54) vorhanden; erstere beträgt 100 Mk, letztere 60 Mk.

— Seit mehreren Tagen wird unsere Stadt von einem großen grauen **Auto-Omnibus** durchfahren, der das Interesse der Einwohnerschaft erweckt hat. Trotz mehrfachen Bemühungen ist es uns nun bisher nicht gelungen, etwas Näheres über die Herkunft und Ziel desselben sowie über den Zweck der Fahrten zu erfahren. Auch anderen Personen gegenüber hüllten sich die Insassen auf Anfragen in geheimnisvolles Schweigen. Ob sich aus diesen Fahrten die vorigen Herbst in Aussicht gestellte Autolinie Dresden-Wilsdruff entwickeln wird, können wir ebenfalls nicht sagen, da wir auf ein vor acht Tagen an Herrn Postverwalter Hoffmann in Dresden gerichtetes Schreiben bis heute noch ohne Antwort geblieben sind.

— **Verbilligung der elektrischen Beleuchtung in Wilsdruff.** Zu dieser Frage geht uns nachstehende Notiz zu: Es dürfte von Interesse sein, daß die Preise für Osram-Draht-Lampen bedeutend herabgesetzt worden sind. Damit dürfte die Verbreitung dieses Fabrikates, das infolge seiner Qualität in der ganzen Welt bekannt ist, eine ganz erhebliche weitere Ausdehnung erfahren.

— **Kesselsdorf,** 15. April. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß Donnerstag, den 24. April vormittags 9 Uhr die diesjährige Fohlenschau mit Prämiierung der ein- und zweijährigen Fohlen hier im Oberen Gasthof zum Bahnhof abgehalten wird. — Die Herren Züchter werden auf Benützung der Beschäler hingewiesen, sie können sich ein niedriges Deckgeld sichern, wenn sie ihre Zuchtstuten im Zuchtregister eintragen lassen. Nachkommen von nicht eingetragenen Stuten gehen ihres Anrechtes auf Prämiierung verlustig. — Der hiesige Frauenverein hielt am vergangenen Sonntag im Oberen Gasthof zum Bahnhof seine Jahres-Hauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung standen: Jahresbericht, Statuten, Kassenbericht, Wahl der Vorstandsdamen und Rechnungsprüfer. Alle Punkte wurden glatt erledigt, die bisherigen Vorstandsdamen wieder gewählt bis auf Frau Oberlehrer Liebert-Wurgwitz, welche wegzugshalber ihr Amt niederlegte. Hierauf folgte ein interessanter Vortrag über „Krankenpflege im Hause", gehalten von Fräulein Höber vom Christlichen Frauendienst in Sachsen, der allgemeinen Beifall fand. — Der Jahresbericht der Vorsitzenden, Frau Pfarrer Heber, möge hier folgen. Der Frauenverein zu Kesselsdorf wurde am 21. Januar 1912 in einem Familienabend im Gasthof zur Krone gegründet, nachdem in demselben der Ortspfarrer eine Ansprache und Herr Pastor v. d. Trenck einen Vortrag über die Notwendigkeit eines Frauenvereins gehalten hatte. Der Jahresbeitrag wurde auf 1,20 Mk. festgesetzt. Die neueingetretenen Mitglieder schlossen sich zusammen und wählten den Vorstand, die Berichterstatterin als Vorsitzende, Frau Oekonomierat Winkler-Wurgwitz als stellvertretende Vorsitzende, Frau Kaufmann Schmiedecke als Kassiererin und Frau Kantor Fichtner als Schriftführerin. Der weiten Entfernung wegen wurden sieben Ortsgruppen gegründet und Vorstandsdamen gewählt, die die Aufgabe haben, Arme und Kranke in ihren Ortschaften zu versorgen und die von der Vorsteherin ausgegebenen Marken zu verteilen. Es wurden folgende Damen gewählt: Fräulein Rechnungsrat Köhler-Kesselsdorf, Frau Freigutsbesitzer Kühne-Zöllmen, Frau Oberlehrer Liebert-Wurgwitz, Frau Rentier Rüster-Niederhermsdorf, Frau Schmiedemeister Lommatzsch und Frau Oberlehrer Lunze-Oberhermsdorf, Frau Rittergutsbesitzer Dr. Böhme und Frau Lehrer Gocht-Kleinopitz, Frau Geheimrat Andrä und Frau Gemeindevorstand Krumbiegel-Braunsdorf, Frau Gutsbesitzer Preußer und Frau Lehrer Leonhardt-Kaufbach. — Diese Gruppeneinteilung hat sich sehr bewährt. Es werden öfters Versammlungen in den einzelnen Gruppen abgehalten, in diesem Jahr siebzehn, bei denen die Vorsteherin und der Ortspfarrer zugezogen sind und sowohl geschäftliche Sachen erledigt als auch Vorträge und unterhaltende Geschichten vorgelesen werden. Diese Versammlungen sind meist sehr gut besucht. In Niederhermsdorf hatten mehrere Gutsbesitzerfrauen anläßlich des Erntefestes die Mitglieder der Ortsgruppe zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Zwei Ausflüge nach dem Osterberg und nach Tharandt wurde unternommen, von denen die Teilnehmer sehr befriedigt waren. Im November fand eine Beratung für Vorstandsdamen über Abhaltung einer Weihnachtsfeier und Verteilung von Geschenken statt. Am 15. Dezember wurde eine öffentliche Weihnachtsfeier ohne Bescherung abgehalten, die aus einer Ansprache des Ortspfarrers, musikalischen und deklamatorischen Vorträgen und zwei weihnachtlichen Festspielen bestand. Eine Verlosung, zu der ungefähr 200 Geschenke gestiftet worden waren, beschloß den Familienabend. Am 1. Januar wurde diese Feier auf Wunsch wiederholt. Der Besuch war außerordentlich gut. Um die Aufführungen hatten sich besonders Herr Kantor Fichtner und Herr Kirchschullehrer Martin verdient gemacht. Auch den Chorgesangverein und anderen freiwilligen Kräften haben wir viel zu danken. Der Verein hat sich dem „Bund der Frauenvereine im Bezirk Meißen" und dem „Landesverband für christlichen Frauendienst in Sachsen" angeschlossen. Am 14 und 15. Oktober 1912 fand in Freiberg eine Konferenz der Vorsitzenden und Kuratoren der Frauenvereine im Königreich Sachsen statt, bei welcher der Verein durch Frau Rechnungsrat Köhler vertreten war. — Die Mitgliederzahl betrug am 1. Januar 371: in Braunsdorf 35, Niederhermsdorf 80, Wurgwitz 68, Oberhermsdorf 45, Kaufbach 50, Kleinopitz 20, Kesselsdorf 60, Zöllmen 13. — Im vorigen Jahr sind 355 Marken à 50 Pfg. für Brot, Milch, Fleisch, Gemüse und Briketts verteilt worden. Der Ertrag des 1. Familienabends, 219 Mk, wurde zu Weihnachtsgeschenken verwendet. Die Einnahmen betrugen: Mitgliederbeiträge einschließlich freiwilliger Spenden 490,90 Mk, Erträge der Weihnachtsfeiern 273 Mk, Zinsen 1,50 Mark, zusammen 765,40 Mk, wovon für Bedürftige 396,50 Mk verwendet worden sind.

— **Taubenheim,** 15 April. An Stelle des verstorbenen Gemeindevorstandes Knof wurde der bisherige Gemeindeälteste, Herr Gutsbesitzer Max Keip, zum Gemeindevorstand gewählt.

— **Stetzsch,** 16. April. Beim Ausschachten der Baugrube für den Schleusenbau wurden in den letzten Tagen auf hiesiger Schulstraße mehrere Urnen und Beigefäße gefunden. Nach Ansicht der Geschichtsschreiber stammen diese, sowie die schon früher gefundenen Urnen aus den ersten Jahrhunderten nach Christo und rühren jedenfalls von den Hermunduren her, welche vom fünften Jahrhundert v. Chr. bis zur Völkerwanderung (Beginn 375 n. Chr.) im Elbtale lebten.

— **Dresden,** 16. April. Der Rat der Stadt bewilligte für den Neubau eines staatlichen Galeriegebäudes für moderne Gemälde einen städtischen Beitrag von einer halben Million Mark.

— **Hintergersdorf,** 14. April. Hier entleibte sich ein tschechischer Arbeiter. Bei ihm fand man eine an seine Frau in Wien adressierte Postkarte mit folgendem Inhalte gefunden: Liebe Frau und Marie! Ich teile Dir mit, daß ich mir das Leben nehme, so wie mein Vater. Ich danke Dir vielmals, daß Du auf der Polizei so gesprochen hast, ohne daß Du hast sollen zureden, hast Du bloß geschimpft. Ich bin jetzt in Sachsen, da habe ich keine Ruhe. Ich werde Dich zu fürchten machen Tag und Nacht und Du wirst nicht lange hier bleiben. Und so wirds mit Karln, Deinem Bruder. Johan Pribil." — Der Lebensmüde war 40 Jahre alt und hieß Johann Pribyl; er stammte aus Lobositz in Böhmen.

— **Pirna,** 16. April. Einen furchtbaren Selbstmord verübte hier der in den 40er Jahren stehende Gelegenheitsarbeiter H. Er lud eine kleine Pistole mit Pulver, füllte den Lauf mit Wasser und schoß sich in den Mund. Obgleich die Verletzungen fürchterlicher Art waren, erreichte H. seine Absicht nicht sofort, sondern starb erst nach einiger Zeit. Er hinterläßt eine Frau und zwei erwachsene Kinder.

— **Crimmitschau,** 14 April. Der acht Jahre alte Sohn einer hiesigen Weberfamilie vernaschte einen kleinen Geldbetrag, den er gestern zu Besorgungen von seiner Mutter erhalten hatte. Der Knabe wagte sich nicht nach Hause und flüchtete vor der Mutter, die ihn am Spätabend in der Stadt suchte. Nachts fand man den von einem Zuge verstümmelten Leichnam des Knaben auf dem Bahndamm.

— **Zittau,** 13. April. Der Verkauf dänischen Rindfleisches, der vom Stadtverordnetenkollegium beschlossen worden war, um der Fleischteuerung nach Möglichkeit vorzubeugen, hat mit einem Fiasko abgeschlossen. Vom 14. Oktober bis zum 2. Dezember v. Js. wurden insgesamt 28689 Kilogramm dänisches Rindfleisch eingeführt. Wegen des flauen Absatzes in letzter Zeit wurde die Einfuhr aufgegeben.

## Kirchennachrichten

**Neukirchen.**

Freitag, den 18. April.

Vorm. 9 Uhr Wochenamt.

## Rätsel-Ecke.

**Kapselrätsel.**

Lavater — Stiernacken — Geschnatter — Gerichtsdiener — Gedankenfreiheit — Eidam — Tiegeldruckpresse.

Es sind 7 Hauptwörter zu suchen, die der Reihe nach in vorstehenden Wörtern versteckt sind. Die Anfangsbuchstaben der zu suchenden Wörter müssen im Zusammenhang eine bekannte italienische Stadt bezeichnen.

Lösung in nächster Nummer.

Auflösung des magischen Dreiecks aus voriger Nummer.

H O M E R
O P E R
M E T
E R
R

## Nossener Produktenbörse

am 11. April 1913.

| | 1000 kg | M.Pf. | M.Pf. | kg | M.Pf. | bis | M.Pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen, neu 70/74 kg | „ „ | 184 — | 194 — | 85 | 15 60 | „ | 17 00 |
| „ neu 75/76 „ | „ „ | 196 — | 200 — | 85 | 16 60 | „ | 16 50 |
| Roggen, neu 68/72 „ | „ „ | 152 — | 159 — | 80 | 12 10 | „ | 12 70 |
| Hafer, unberegnet | „ „ | 153 — | 160 — | 50 | 7 60 | „ | 8 — |
| „ beregnet | „ „ | 120 — | 140 — | 50 | 6 — | „ | 7 — |
| Futtermehl I | 100 „ | 17 75 | — — | 50 | 9 — | „ | — — |
| „ II | „ „ | 16 75 | — — | 50 | 8 50 | „ | — — |
| Roggenkleie | „ „ | 12 50 | 14 25 | 50 | 6 25 | „ | 7 — |
| Weizenkleie, grob | „ „ | 11 75 | — — | 50 | 6 — | „ | — — |
| Maiskörner, grob | „ „ | — — | — — | 50 | — — | „ | 8 25 |
| Maisschrot | „ „ | — — | — — | 50 | — — | „ | 9 — |
| Heu, neu | | per 50 Kilo | | | M. 2 20 | bis | 2 80 |
| Schüttstroh | | „ 50 | „ | „ | 2 — | „ | 2 50 |
| Gebundstroh | | „ 50 | „ | „ | 1 50 | „ | 2 — |
| Speisekartoffeln, neu | | „ 50 | „ | „ | 2 40 | „ | 2 60 |

## Marktbericht.

**Dresdner Schlachtviehmarkt am 14. April 1913.**

Auftrieb: 217 Ochsen, 265 Bullen, 245 Kalben und Kühe, 349 Kälber, 832 Schafe, 2629 Schweine, oder in Summa 4537 Schlachttiere. 50 Schafe waren österreichisch-ungarischer Herkunft. Die Preise für 50 Kilogramm Lebendgewicht resp. Schlachtgewicht waren nachstehend verzeichnet. I. Rinder. A) Ochsen: 1. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren 49—51 resp. 93—96, 2. junge fleischige, nicht ausgemästete, ältere ausgemästete 43—45 resp. 85—87, 3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere 37—41 resp. 79—82, 4. gering genährte jeden Alters 32—34 resp. 71—75. B) Bullen: 1. vollfleischige, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 48—50 resp. 88—93, 2. vollfleischige jüngere 44—46 resp. 84 bis 86, 3. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 39—43 resp. 78—84. C) Kalben und Kühe: 1. vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwertes 46—48 resp. 87—92, 2. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 41—44 resp. 80—85, 3. ältere ausgemästete Kühe und gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben 36—39 resp. 75—78, 4. gut genährte Kühe und mäßig genährte Kalben 31—35 resp. 71—75. II. Kälber: 1. Doppellender 80—90 resp. 110—120, 2. beste Mast- und Saugkälber 57—60 resp. 99—102, 3. mittlere Mast- und gute Saugkälber 51—54 resp. 93—96, und 4. geringe Kälber 46—49 resp. 88—91. III. Schafe: 1. Mastlämmer und jüngere Masthammel 48—50 resp. 98—102, 2. ältere Masthammel 42—45 resp. 87—92 und 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 35—38 resp. 72—80. IV. Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis 1¼ Jahr 54—55 resp. 72—73, 2. Fettschweine 55—56 resp. 73—74, 3. fleischige 52—53 resp. 70—71, 4. gering entwickelte 50—51 resp. 68—69 und 5. Sauen und Eber 48—52 resp. 66—70. Ausnahmepreise über Notiz. Geschäftsgang in allen Tiergattungen langsam. Unverkauft blieben stehen 5 Ochsen, 1 Bulle, 4 Kühe, 27 Schafe, 6 Schweine.

**Dresdner Produktenbörse am 14. April 1913.**

Wetter: Kalt. Stimmung: Fest. Preise in Mark. Um 2 Uhr wurde amtlich notiert: Weizen, weißer —,—, brauner, 75 bis 77 Kilo, 204—208, do. 73 bis 74 Kilo, 198—201, do. neuer —,—, do. russischer, rot 231—239, Kansas 238—240, Argentinischer 230—235, Duluth springt I 238—240, Manitoba 3 u. 4 226—235. Roggen, inländ., 70—73 Kilo, 159—165, so 67—69 Kilo, 150 bis 156. Gerste, 70—73 Kilo, 163—169, posener, —,—, russischer alter —,—. Gerste, sächsische 159—170, schlesische 163—178, posener 163 bis 178, böhmische 182—205, Futtergerste 142—157 (feuchte Ware unter Notiz). Hafer, sächsischer 168—180, feuchter und beschädigter 125—145, schlesischer 168—180, österreichischer —,—, russischer —,—, amerikanischer 176—178. Mais, Cinquantin, alt, 207—212, neuer 196—206, Rundmais, —,—, am. Mixed-Mais 149—152, Laplata, gelber 155—157. Erbsen, Saat und Futter, 185—200. Bohnen 215—230. Buchweizen, inländischer 195—205, do. fremder 200—210. Leinsaaten, Winterraps, scharf trocken —,—, do. trocken —,—, do. feucht —,—. Leinöl, feine 260—265, mittlere 245 bis 255. Laplata 225—230, Bombay 250—260. Rüböl, raffiniertes 72. Rapskuchen (Dresdner Marken) lange 13,50, runde —,—. Leinkuchen (Dresdner Marken), I 16,50, II 16,00. Malz 31,00 bis 35,00. Weizenmehle (Dresdner Marken), Kaiserauszug 35,50 bis 36,00, Grießlerauszug 34,50—35,00, Semmelmehl 33,50—34,00, Bäckermundmehl 32,00—32,50, Grießlermundmehl 24,00—25,00, Pohlmehl 21,50—22,50. Roggenmehle (Dresdner Marken), Nr. 0 26,00 bis 26,50, Nr. 0/1 25,00—25,50, Nr. 1 24,00—24,50, Nr. 2 21,50—22,50, Nr. 3 20,50—21,50, Futtermehl 13,20—14,00. Weizenkleie (Dresdner Marken), grobe 11,40—11,80, feine 11,00—11,40. Roggenkleie (Dresdner Marken) 11,80—12,20.

Dresden, 11. April. (Marktpreise). Kartoffeln, a 50 Kilogramm — — — Mk. Heu im Gebund a 50 Kilogramm 3,50—3,70 Mk. Zum Verkauf standen 3 Fuhren mit ca. 96 Zentner Heu. Roggenstroh (Flegeldrusch) a Schock 32—34 Mk.


**„Ich bin überzeugt,**

daß **Asthmol Asthma-Pulver** das beste Mittel gegen **Asthma ist und bleibt** und allen anderen Präparaten vorzuziehen", so schreibt Herr Valentin Malutta in Pichlowitz O/Schl. **Asthmol Asthma-Pulver** kostet **Mk 2.50** die große Blechdose, in Apotheken erhältlich. Hauptdepot: **Engel-Apotheke, Frankfurt a. M.** Beim Einkauf achte man auf die Schutzmarke „Asthmol." 186 8087

„. . . . Mit Vorliebe wird Kathreiners Malzkaffee von Ihrer Kindheit an getrunken und mit Appetit getrunken."

Über 34,000 ähnlich lautende schriftliche Anerkennungen!


**Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten incl. Romanbeilage.**


**Frauen**

Auskunft für Damen **streng diskret.** Brieflich gegen Rückporto.

**Frau K. Müller, Dresden.**

**Kronprinzenstraße 4.** 8081

In **Geraer Kleiderstoffen** u. **Elsässer Baumwollwaren** soll hier ein 8182

**Etagen-Geschäft.**

in **Resten** und **Abschnitten** eingerichtet werden. Zahlungsfähige Interessenten wollen Off. unt. Resta an **Haasenstein & Vogler A.-G., Leipzig** senden.

**Als Scharwerkszimmerer und Baumpfleger** 8012

empfiehlt sich bei vorkommendem Bedarf den Herren Besitzern von Sora, Lampersdorf und Umgegend.

**Otto Saupe, Lotzen.**

**Witwer**

anfangs 50er Jahre, sucht auf diesem Wege mit älterem Fräulein, Witwe mit Kind nicht ausgeschlossen,

**zwecks Verheiratung**

in nähere Verbindung zu treten. Gefl. Off. unter K. 200 sind an die Exp. d. Bl. zu richten. 1018

**Maler und Lackierer**

werden gesucht von 8033

**Klemm & Co.**

**Möbelfabrik.**



SLUB Wir führen Wissen.

Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff WILSDRUFF